

## PERSONALIA

**Dr. Lothar Britz – 65 Jahre**

Am 22. Juli 1986 begeht Dr. LOTHAR BRITZ – bekannter Culicidenforscher – seinen 65. Geburtstag. Britz gehört zu jenen vielseitigen Wissenschaftlern, die auf mehreren Ebenen durch vielfältige Aktivitäten einen großen Beitrag geleistet haben für die Entwicklung von Parasitologie und Entomologie im allgemeinen und für die Medizinische Parasitologie der DDR im besonderen. Diese Verdienste wurden 1979 mit der Verleihung der Verdienstmedaille der DDR gewürdigt.

L. BRITZ wurde am 22. Juli 1921 in Delitzsch geboren; am gleichen Ort erhielt er auch seine Schulbildung, die er 1940 mit dem Abitur an der damaligen Oberrealschule beendete. Von 1940 bis 1945 war er Angehöriger der Wehrmacht und wurde 1942 in der Schlacht um Stalingrad erstmals schwer verwundet; als Folge einer zweiten Verwundung verlor er 1944 das rechte Bein. Diese erhebliche Gesundheitsbelastung hat ihn nicht gehindert, 1946 ein Biologie-Studium an der Universität Leipzig aufzunehmen, das er 1950 mit der Arbeit „Überwinterung von Stechmücken mit besonderer Berücksichtigung der Gattung *Anopheles* im Leipziger Stadtgebiet“ beendete. 1953 wurde er mit der sehr gut bewerteten Dissertation „Die Stechmücken Leipzigs. Faunistische und chaetologische Untersuchungen“ zum Dr. rer. nat. promoviert. Damit begann sein Weg als Stechmückenkenner, Parasitologe und Medizinischer Entomologe, der bis heute geradlinig fort-dauert. Als einflußreichste akademische Lehrer und spätere fachliche Berater wären u. a. HENNIG, EICHLER, PEUS, MARTINI, WEYER und KIRCHBERG zu nennen.

Nach Tätigkeiten in verschiedenen anderen Einrichtungen wurde L. BRITZ 1960 am BHI Leipzig damit beauftragt, eine Abteilung für Medizinische Parasitologie aufzubauen. Diese Abteilung leitete er erfolgreich bis zu seiner Invalidisierung im Jahre 1980. 1975 erhielt diese Abteilung zusätzlich die Funktion eines „Referenzlaboratoriums für Medizinische Arachno-Entomologie der DDR“ Gerade um die Etablierung dieser letztgenannten Einrichtung hat er sich jahrelang trotz zahlreicher Rückschläge und Enttäuschungen mit Vehemenz bemüht; es galt, den Anschluß an das internationale Niveau in diesem Fachgebiet zu halten. Die Vielfalt der Interessen, Fragestellungen und wissenschaftlichen Probleme, denen L. BRITZ sein Interesse schenkte, ist groß, so daß hier nur auf die Auswahl seiner



Veröffentlichungen verwiesen werden kann. Außer der Stechmückenforschung wären u. a. noch Dipteren des Weideviehs, *Monomorium pharaonis*, *Solenopotes burmeisteri*, *Neotrombicula autumnalis* und die Simuliidae zu erwähnen, denen zeitweilig sein Interesse galt; auch Fragen der Bekämpfung von Gesundheitsschädlingen standen zeitweise im Vordergrund. So erprobte BRITZ z. B. erstmalig in der DDR den Einsatz insektizider Granulate gegen Stechmückenlarven, auch ist er maßgeblich an der Entwicklung der Bekämpfungsmethode mit insektiziden Kaltnebelbarrieren gegen adulte Stechmücken beteiligt.

Ebenso vielseitig war auch seine Lehrtätigkeit an den verschiedensten Einrichtungen, wobei er unermüdet auf die richtige Einstufung seines Fachgebietes hingewiesen hat. Geschäftlich bei Kollegen und dem Ministerium für Gesundheitswesen ist seine gereifte Urteilsfähigkeit in diffizilen Fragestellungen (L. BRITZ ist auch heute noch Berater des MfG). Besonders hervorzuheben sind Gründung und 20jährige Leitung der Arbeitsgemeinschaft „Medizinische Entomologie und Schädlingsbekämpfung“ im Rahmen der Gesellschaft für Mikrobiologie und Epidemiologie der DDR; von dieser AG gingen besonders zahlreiche Analysen, Vorschläge und Konzeptionen für das MfG und andere staatliche Einrichtungen aus. Ähnlich verdient ist L.

BRITZ auch im Rahmen von Gründung und Werdegang der Parasitologischen Gesellschaft der DDR; er war langjähriges Präsidiumsmitglied und Gründer der Sektion Arachno-Entomologie.

Nach seiner Invalidisierung mußte er die meisten beruflichen und gesellschaftlichen Funktionen aufgeben, trotzdem ist er nach wie vor wissenschaftlich aktiv. So kann er sich jetzt auch Arbeiten zuwenden, für die vorher kaum Zeit übrig blieb. So arbeitet er z. B. derzeit an einem entomologischen Lehrbuch, stets auf der Suche nach geeignetsten Darstellungsformen und immer wieder scheinbar gesichertes Wissen in Frage stellend. Auch plant er bereits Forschungsarbeiten für von ihm für wichtig gehaltene chaetotaxische Untersuchungen an Stechmückenlarven. Sein fortgeschrittenes Alter und mehrfache gesundheitliche Behinderungen halten ihn keineswegs davon ab, sich an Exkursionen zu beteiligen und seine reichen Erfahrungen weiterzugeben.

L. BRITZ hat niemals mit engem Blickwinkel nur sein eigenes Fachgebiet verfolgt, sondern war stets bemüht, ein weites Umfeld einzubeziehen. So sucht er in den nicht fachlich bezogenen Stunden seiner Freizeit Entspannung und Freude in Kreis seiner Familie sowie als begeisterter Freund von Natur und Kunst, insbesondere der Sinfonik, Oper, des epischen Sprechtheaters und der Architektur (Romanik); ebenso widmet er der Philosophie, Psychologie, Physik, Astronomie, Kosmologie u. v. a. großes Interesse.

Wir wünschen dem Jubilar – in seinem nunmehr fertiggestellten schönen Haus in Leipzig-Grünau – noch viele glückliche Jahre und Schaffenskraft.

R. Bauch

#### Liste der entomologischen Arbeiten von Dr. LOTHAR BRITZ

- BRITZ, L., & Wd. EICHLER (1953): Stubenfliegenbekämpfung und Witterungsfaktoren. – Wiss. Z. Univ. Leipzig 1952/53 5: 255–258.
- BRITZ, L. (1953): Die Stechmücken Leipzigs. Faunistische und chaetologische Untersuchungen. – Diss. rer. nat. Univ. Leipzig.
- BRITZ, L. (1954 a): Die Umwälzung in der Insektenbekämpfungsmethodik durch Einführung der modernen synthetischen Kontaktinsektizide. – In EICHLER: Insektizide heutzutage: 17–23, Berlin.
- BRITZ, L. (1954 b): Der Wägegläschen-Test und seine Anwendung zur Prüfung des Sensibilitäts- bzw. Resistenzgrades von Stubenfliegen gegen DDT. – In EICHLER: Insektizide heutzutage: 289–292, Berlin.
- BRITZ, L. (1954 c): Fliegenzuchten für Kontaktinsektizid-Teste. – In EICHLER: Insektizide heutzutage: 297–304.
- BRITZ, L. (1954 d): Das Toleranzproblem in der Stubenfliegenbekämpfung. – In EICHLER: Insektizide heutzutage: 315–331, Berlin.
- BRITZ, L. (1954 e): Das Buntbild in der Stechmücken-Taxonomie. – In TITSCHACK: Deutscher Entomologentag in Hamburg 1953: 161 bis 162, Jena.
- BRITZ, L. (1955 a): Über die Stechmückenfauna (Diptera, Culicidae) des Stadtkreises Leipzig. – Z. angew. Zool. 42: 61–79.
- BRITZ, L. (1955 b): Raupe im Darmkanal. – In: Notizen zur angew. Parasitenkunde I, Prophylaxe 2: 51.
- BRITZ, L. (1955 c): Über blutsaugende Läuse (Anoplura) besonders des Hausrindes. – Mh. prakt. Tierheilkd. 7: 151–155.
- BRITZ, L., & W. HÖHNE (1955): Temperaturschwankungen und Entwicklungsgeschwindigkeit bei *Anopheles atroparvus* (Diptera, Culicidae). – Z. angew. Zool. 42: 209–234.
- BRITZ, L. (1956 a): Präparation von Fliegen und Mücken (Diptera). – In KOCH: Präparation von Insekten: 35–52, Radebeul u. Berlin.
- BRITZ, L. (1956 b): Zur Culiciden-Fauna des Stadtkreises Leipzig. – In BORCHERT: Probleme der Parasitologie, II. Parasitol. Arb.-Tagung, 1954: 182–185, Berlin.
- BRITZ, L. (1957): Die Pharao-Ameise und ihre Bekämpfung. – Drogist 4 (12): 20–22.
- BRITZ, L. (1958 a): Ein interessanter *Ixodes*-Fund (Acarina, Ixodidae). – Mitt. dt. entomol. Ges. 17: 107–108.
- BRITZ, L. (1958 b): Diskussionsbemerkung zu dem Thema „Allgemeine Hygiene“ – Z. ges. Hyg. 4: 328–329.
- BRITZ, L. (1958 c): Beispiele aus der Praxis der Freilandstechmücken-Bekämpfung (Diptera, Culicidae). – Verh. dt. Ges. angew. Entomol. 1957: 46–54, Göttingen, Hamburg u. Berlin.
- BRITZ, L. (1959 a): Zur Technik in der Hygieneschädlingsbekämpfung. – Dt. Agrartechn. 9: 74.
- BRITZ, L. (1959 b): Gedanken und Notizen über Fragen der Tollwutübertragung (Rabies, Lyssa). – Mh. Veter.-Med. 14: 180–182.
- BRITZ, L. (1959 c): Notizen über *Theobaldia subochrea* EDW. (Diptera, Culicidae). – Z. angew. Zool. 46: 59–62.
- BRITZ, L. (1963): Synanthrope Fliegen und ihre medizinische Bedeutung. – Ref. 3. Tag. d. Desinf. u. Schädlingsbek.-Betr. d. DDR; Wernigerode. Bericht: Z. ges. Hyg. 9: 702 (1963).
- BRITZ, L. (1964 a): Präparation von Fliegen und Mücken (Diptera). – In KOCH: Präparation von Insekten, 2. Aufl.: 35–52, Radebeul u. Berlin.
- BRITZ, L. (1966): Materialien der Einführung in die wissenschaftliche Arbeit zur Erforschung der Stechmückenfauna (Dipt., Culicidae) in den Bezirken der DDR. – Ges. f. Seuchensch., AG Med. Entomol.; Verv., 22 Seiten; Leipzig.
- BRITZ, L. (1967): Über die Bedeutung der Arthropoden als Gesundheitsschädlinge des Menschen in Mitteleuropa. – Kurzfassung der Ref.

d. 3. Haupttag. d. Parasitol. Ges. d. DDR; Leipzig.

BRITZ, L. (1968): Gesundheitsschädlinge des Menschen und seiner Nutztiere. — In FRITZSCHE, GEILER & SEDLAG: Angewandte Entomologie: 595–638, Jena.

BRITZ, L. (1970): Rezension zu MOHRIG 1969: Die Culiciden Deutschlands. — Angew. Parasitol. **11**: 249–250.

BRITZ, L. (1970): Gesellschaftliche und biologische Aspekte der Bekämpfung von Gesundheitsschädlingen unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution. — In „Stand und Perspektive der Schädlingsbekämpfung“, Bericht, Tagung d. Urania-Vortragszentrums, 1970, Gera: 17–22.

BRITZ, L. (1973 a): Gesundheitsschädlinge im Krankenhaus, ihre Bedeutung und Bekämpfung. — Ges. f. Allg. Hyg.; 8. Brambacher Tag.; Dresden; Bericht: Stat. u. ambul. Gesundh.-Wesen **25**: 5–8 (1976).

BRITZ, L. (1973 b): Zum Kriebelmücken-vorkommen in Waldheim und Umgebung. — Ref.; 11. Tag. d. AK Diptera; Schwerin.

BRITZ, L. (1975): Zur Morphologie von *Solenopotes burmeisteri* (FAHRENHOLZ), (Anoplura, Linognathidae). — Kurzfass. d. Ref. d. Symposiums über Mallophaga u. Anoplura; Parasitol. Ges. d. DDR; Berlin.

BRITZ, L. (1976 a): Arthropoden als Überträger von Infektionserregern. — In WILDFÜHR & WILDFÜHR: Medizinische Mikrobiologie, Immunologie und Epidemiologie, 2. Aufl., Bd. I: 477–502; Leipzig.

BRITZ, L.: (1976 b): Bekämpfung von Gesundheitsschädlingen. — Ref., II. Zentr. Weiterbildung. tag. f. Hyg.-Insp. d. DDR; Leipzig.

BRITZ, L. (1976 c): Arten und Bedeutung der im Krankenhaus vorkommenden Insekten. — Ref. d. 5. Wiss. Tag., Sekt. Inf.-Kr., Tropenmed. u. Med. Parasitol.; Eisenach. Kurzber. in: Medizin aktuell **3** (12): 565; 1977.

MÜLLER, P., COCH, F., KRETZSCHMAR, K., BRITZ, L., OCKERT, G., DIX, V., SEMLOW, A., STEINBRINK, H., & I. DITTMANN (1976): Gesundheitsschädlinge und ihre Bekämpfung in stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens unter besonderer Berücksichtigung von Schaben und Pharao-Ameisen. — Stat. u. ambul. Gesundh.-Wesen **24**: 93–120.

BRITZ, L. (1979 a): Über terminologische Fragen der Ökologie und Parasitologie. — Kurzfass. d. Ref. d. 8. Haupttag. d. Parasitol. Ges. d. DDR; Cottbus.

BRITZ, L. (1979 b): Übungsprogramm für den Erwerb und die Festigung von Kenntnissen über die Habitusmorphologie ausgewählter Vertreter verschiedener Arthropodengruppen. — Referenzlab. u. AG Med. Entomol.; Leipzig, 10 Seiten.

BRITZ, L. (1980 a): Besondere arachno-entomologische Geschehen in den Bezirken und Notizen über die Verbreitung der Pharaoameisen in der DDR. — Ref. d. 29. Tag. d. AG Med.

Entomol., Leipzig; Kurzfass. im Protokoll u. Ber. in Angew. Parasitol. **22**: 111 (1981).

BRITZ, L. (1980 b): Notizen zur Gattung *Solenopotes* (Anoplura, Linognathidae). — Ref. d. Tag. d. AK Ektoparasiten; Leipzig; Kurzber. in Angew. Parasitol. **22**, Heft 4 (1981).

BRITZ, L. (1983 a): Über einheimische Stechmücken des Subgenus *Aedes* (Diptera, Culicidae). — Angew. Parasitol. **24** (3): 152–156.

BRITZ, L. (1983 b): Information über *Culex torrentium* und *C. territans* (Diptera, Culicidae). — Angew. Parasitol. **24** (4): 216–223.

BRITZ, L. (1984 a): Ein weiterer Beitrag zum Kriebelmücken-Vorkommen (Diptera, Simuliidae) in der DDR. — Angew. Parasitol. **25** (1): 36–43.

BRITZ, L. (1984 b): Gedanken über die mögliche Bedeutung von Arthropoden für die Zirkulation und Verbreitung der Plasme. — Angew. Parasitol. **25** (3): 141–147.

BRITZ, L. (1985): Zur Klassifikation der Brutplätze von Stechmücken (Diptera, Culicidae). — Angew. Parasitol. **26** (3): 157–164.

BRITZ, L., & G. VATER (1986): 25 Jahre Abteilung Medizinische Parasitologie und 10 Jahre Referenzlaboratorium für Medizinische Arachno-Entomologie der DDR in Bezirks-Hygieneinspektion und -institut Leipzig. — Angew. Parasitol. **27** (1): 3–9.

BRITZ, L. (1986): Zur Kenntnis der Stechmückenfauna (Diptera, Culicidae) des DDR-Bezirk Leipzig. — Angew. Parasitol. **27** (2): 91–122.

## UMSCHLAGBILDER

### 1. Umschlagseite

*Calosoma auropunctatum* HERBST

### 3. Umschlagseite

Biotop von *Nebria livida* L., *Cicindela arenaria* ssp. *viennensis* SCHRANK

### 4. Umschlagseite

Biotop von *Potosia aeruginosa* DRURY, *Potosia cuprea* ssp. *metallica* HERBST, *Cetonia aurata* L., *Liocola lugubris* HERBST, *Gnorimus octopunctatus* F., *Osmoderma eremita* SCOP., *Lucanus cervus* L.

(siehe Faunistische Notiz, 263, S. 180: Über einige bemerkenswerte Käferfunde im Kreis Weißwasser [Bezirk Cottbus])  
(alle Fotos: J. Gebert)